

Wo die Pinguine Könige sind



Südamerika
Stationen der Reise
rund um das Cape
Horn.



Falklandinseln
Stanley, die Hauptstadt
der Falklandinseln, hat
2000 Einwohner.



Seabourn Sojourn
Unser Schiff mit Platz
für 450 Passagiere im
Hafen Valparaiso.

Castro
Die Holzkirche auf
Chiloé zählt zum
Weltkulturerbe.



Der Vulkan Osorno mit seinem
schneebedeckten Gipfel.



Blick auf die Skyline bei der
Ankunft in Buenos Aires.

Königspinguine beim ge-
meinsamen Baden im Meer.

Mit dem Schiff um das stürmische Cape Horn in Südamerika. Auf den **Falklandinseln** vor Argentinien machen wir einen Abstecher zu den Königspinguinen. Es ist wie ein Besuch bei Freunden.

Von Marlene Trottmann

Um es gleich vorwegzunehmen: Der Flug ist lang – und billig ist die Reise ums Cape Horn in Südamerika auch nicht. Abflug in Zürich nach São Paulo, Brasilien. Weiterflug nach Santiago de Chile. Wir sind seit fast sechzehn Stunden unterwegs. Es reicht!

Kurze Stadtrundfahrt in Chiles Hauptstadt Santiago – eine Stadt, die wohl erst auf den zweiten Blick fasziniert. Nach einer Nacht im Tiefschlaf erreichen wir Valparaiso. Hier im Hafen liegt unser Schiff, die Seabourn Sojourn.

Die Seabourn Sojourn ist mit rund 450 Passagieren und 330 Be-

satzungsmitgliedern eines der kleineren Kreuzfahrtschiffe auf dieser Route. Das hat gegenüber den grossen «Kähnen» den Vorteil, dass sie tief in die chilenischen Fjorde hineinfahren kann.

Nach einem Erholungstag auf See ankern wir in Puerto Montt. Ausflug in den «Vincente Perez Rosales»-Nationalpark und zum Vulkan Osorno mit seinem schneebedeckten Gipfel (2652 m).

Weiter geht es mit der Seabourn Sojourn südwärts bis nach Punta Arenas in der Magellanstrasse. 1520 entdeckte der portugiesische Seefahrer Ferdinand Magellan im Süden Argentiniens diese Meeresenge, die Südpatagonien von Feuerland trennt und den Atlantik

mit dem Pazifik verbindet. Ein eindrückliches Labyrinth von Inseln, Eisschollen und Felsen.

Zurück auf der Seabourn fahren wir durch den nach einem Forschungsschiff benannten Beagle-Kanal mit seinen imposanten Gletschern, die bis ins Meer abfallen. Es ist neblig und regnerisch – wir kommen trotzdem aus dem Staunen nicht heraus.

Der nächste Etappenort ist das argentinische Ushuaia, die südlichste Stadt der Welt. Hier beginnt die Umschiffung des wegen seiner Stürme berühmten Cape Horn. Und prompt ist Sturm angesagt! Der Kapitän warnt vor hohem Seegang. O Gott, kann uns Neptun denn nicht gnädig sein?

Es stürmt gewaltig, Regen peitscht waagrecht übers Deck. Eine Stunde, zwei Stunden, vier Stunden. Der Sturm tobt, die See kocht. Die Gesichtsfarbe der meisten Seabourn-Passagiere hat längst auf grünlich gewechselt.

Dann endlich: Die See beruhigt sich, und bei strahlendem Sonnenschein erreichen wir Port Stanley, die Hauptstadt der Falklandinseln. Obwohl die etwa 200 Inseln geografisch zu Südamerika gehören, sind sie britisches Überseegebiet mit Autonomie. Bereits seit 1833 werden die kargen Flecken von Argentinien beansprucht, was immer wieder zu Konflikten führt. Letztmals 1982, als die militärische Besetzung

durch Argentinien den Falklandkrieg auslöste.

Wir fahren offroad durch eine faszinierende Landschaft zum Volunteer Point an der östlichen Küste. Eine Fahrt wie im Schüttelbecher – der Rücken schmerzt. Aber wir werden belohnt: Volunteer Point ist die Heimat von zirka 1200 erwachsenen Königspinguinen mit ihren unzähligen Küken. Fast freundlich werden wir von den bezaubernden Watschelvögeln empfangen. Es scheint, als hätten sie Spass am Posieren.

Wir können uns kaum mehr trennen von den Tieren mit der leuchtend goldorange Gefiederpartie unterhalb des Kopfes. Man möchte ihnen Namen geben und

sie mit nach Hause nehmen! Was sie wohl zu unserem Hochsommer im August sagen würden? Auf der Südhalbkugel ist jetzt Sommer. Den Königspinguinen hier in Volunteer Point reichen die zehn Grad plus vollauf, die es an schönen Tagen gibt.

Nächste Station ist Montevideo in Uruguay. Eine Rundfahrt vermittelt einen Eindruck der Millionenstadt, die die höchste Lebensqualität aller südamerikanischen Städte haben soll.

In Buenos Aires, der Hauptstadt Argentiniens, oft auch als «Paris Südamerikas» bezeichnet, geht unsere Reise zu Ende. Auf dem Rückflug die Bilanz: Jede Minute hat sich gelohnt!

INFOS

Hinflug mit Swiss ab Zürich nach São Paulo, Weiterflug nach Santiago de Chile, Schiff ab Valparaiso.

Rückreise ab Buenos Aires via São Paulo nach Zürich

Dauer der Reise: 19 Tage, davon 15 Tage an Bord der Seabourn Sojourn.

Reise gebucht bei: Reisebüro Mittelthurgau, 8570 Weinfelden.

Kosten: Je nach Zimmerkategorie auf dem Schiff zirka 10 000 Franken (Flüge und beste Verpflegung auf dem Schiff – alles inbegriffen). Ausflüge müssen teilweise separat bezahlt werden.